

Platow-Fonds im Dezember – Erfolgjahr beendet

– 26% Jahresrendite, klare Outperformance, Allzeithoch, Fünf-Sterne-Rating – das Jahr 2012 war für Besitzer des **Platow-Fonds** ein voller Erfolg. Bis Silvester hatten sie ihr Kapital um ein gutes Viertel gemehrt und den Vorsprung gegenüber dem Small-Cap-Index **SDAX** erneut deutlich ausgebaut.

Möglich wurde dieser Erfolg durch konsequentes Stock-Picking. Wir setzten unbeirrt auf die Analyse einzelner Unternehmen und deren Aktien. Die 2012 phasenweise gars-tigen Kapitalmarktbedingungen ignorierten wir ebenso wie

Die zehn Kernpositionen

Amadeus Fire

Bertrandt

Cancom

Cenit

Continental

Gesco

Henkel Vz.

Sartorius Vz.

Südzucker

Tom Tailor

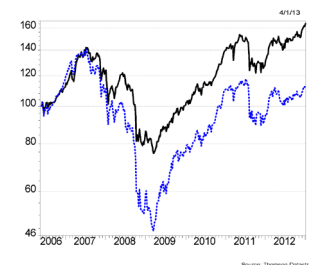
alphabetische Reihenfolge; Stand 28.12.2012

das wechselhafte volkswirtschaftliche Umfeld. Dabei legten wir strenge Auswahlkriterien für die Wertpapiere an, bevorzugten aber weder den Value- noch den Growth-Stil. Dieses „Rosinenpicken“ gelang 2012 gut, kaum ein Neuengagement endete mit Verlusten. Aber auch die Aktien, die durchgehend im Portfolio blieben, enttäuschten mehrheitlich nicht. So legten Dauerbrenner wie **Amadeus Fire**, **Augusta**, **Fuchs Petrolub** oder **Gerry Weber** 2012 um über 60% zu. Bei der letztgenannten Position hat sich das Kapital seit unserem Einstieg mittlerweile fast vervierfacht, wodurch wir unser Motto bestätigt sehen, auch bei nicht mehr günstigen Titeln die Gewinne solange laufen zu lassen, bis der Trend gebrochen wird. Umgekehrt brauchen Unternehmen manchmal auch etwas Zeit, um richtig durchzustarten, wie im Dezember **2G Energy** (+13%), **Amadeus Fire** (+17%) oder **Cenit** (+11%). Wer hier zu schnell zu viel erwartete, verpasste womöglich das Beste.

Das heißt aber nicht, dass wir Aktien alles „durchgehen“ lassen. Stimmen Aussichten, Bewertung oder Momentum nicht, trennen wir uns von Positionen, notfalls auch mit Verlusten. So konnten 2012 insbesondere **Seven Principles** und **IVU Traffic** die Erwartungen nicht erfüllen. Glücklicherweise waren dies die einzigen Positionen mit nennenswerten Verlusten. Mit dicken Gewinnen veräußerten wir 2012 **Nexus** und **Pulsion**. Bei beiden Titeln kam das Problem niedriger Handelsumsätze hinzu. Denn was nützen schöne Buchgewinne, wenn sie sich in Luft auflösen, weil die Position nicht zu vernünftigen Verkaufskonditionen veräußert werden kann?

Trotz dieses Liquiditätsproblems bekennen wir uns auch künftig klar zu deutschen Small Caps. Wir sehen gerade in diesem Sektor für 2013 große Chancen, erst recht nach einem Jahr, in dem „Big is beautiful“ galt. Die Segmente hinter den Blue Chips aus dem **DAX** und dem **MDAX** harren immer noch ihrer Entdeckung. Geschieht das wider Erwarten nicht so bald, haben Anleger zumindest gute Chancen, mit dem **DB Platinum III Platow Fonds** (121,79 Euro; LU0247468282) trotzdem eine überdurchschnittliche Rendite einzufahren. Schließlich notiert die institutionellen Investoren offenstehende Fondstranche (1 607,14 Euro; LU0247468878) wie auch das auf ihm basierende Platow-Zertifikat (155,85 Euro; DE000DB0PLA8) seit ihrer Auflage im Mai 2006 inzwischen über 55% im Plus, während der SDAX nicht vom Fleck kam. Weitere Informationen finden Interessenten beim Emittenten **Deutsche Bank** sowie unter www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat. ■

Platow-Fonds/SDAX



Entwicklung der I-Tranche seit Auflage (schwarz), SDAX (blau, gestrichelt)